

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

## Basilea meldet starke Halbjahresergebnisse 2024 und erhöht signifikant den Ausblick für Umsatz und Gewinn für das Gesamtjahr

- **Cresemba® weiter erfolgreich mit 16.6 % Anstieg der Lizenzeinnahmen (Royalties) auf CHF 42.8 Mio.**
- **Betriebliches Ergebnis CHF 9.3 Mio., Gewinn CHF 20.7 Mio.**
- **Guidance für Gesamtumsatz um 7 % auf CHF ~196 Mio. erhöht und Guidance für betriebliches Ergebnis um 20 % auf CHF ~36 Mio.**

### Allschwil, 13. August 2024

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil (SIX: BSLN), ein biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten und dem Ziel, Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind, veröffentlichte heute die Finanzergebnisse für die am 30. Juni beendete erste Hälfte des Geschäftsjahrs 2024.

David Veitch, Chief Executive Officer, erklärte: «Wir haben seit Beginn des Jahres 2024 mehrere bedeutende Erfolge erzielt. So haben wir die US-Zulassung von Zevtera für eine breite Palette von Indikationen erhalten. Wir arbeiten daran, eine Partnerschaft für die Vermarktung von Zevtera in den USA einzugehen und stehen in Verhandlungen mit einer Reihe von potenziellen Partnern. Für Cresemba hat der Ausschuss für Humanarzneimittel der Europäischen Arzneimittelagentur empfohlen, die zugelassenen Indikationen auf die Anwendung für Kinder auszuweiten. Die formelle Entscheidung durch die Europäische Kommission erwarten wir noch im dritten Quartal dieses Jahres, wodurch Cresemba nicht nur für diese besonders gefährdeten Patientengruppe zugänglich würde, sondern sich auch die Marktexklusivität von Cresemba in der EU um zwei Jahre bis zum vierten Quartal 2027 verlängern würde. Schliesslich haben wir erhebliche Fortschritte bei der Vorbereitung des Phase-3-Programms für unser potenziell nächstes Schlüsselprodukt, das Breitspektrum-Antimykotikum Fosmanogepix, gemacht und erwarten in den kommenden Wochen den Start der ersten Phase-3-Studie für invasive Pilzinfektionen.»

Adesh Kaul, Chief Financial Officer, sagte: «Wir freuen uns, für das erste Halbjahr 2024 ein positives betriebliches Ergebnis und einen Gewinn sowie einen positiven Cashflow ausweisen zu können. Aufgrund des starken finanziellen Ergebnisses im ersten Halbjahr 2024 haben wir unsere finanzielle Guidance für das Gesamtjahr 2024 erhöht und gehen davon aus, dass sowohl Umsatz als auch Gewinn unsere bisherigen Erwartungen übertreffen werden. Neben dem anhaltenden Wachstum der Lizenzeinnahmen und des Produktumsatzes erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte bedeutende Meilensteinzahlungen für unser Antimykotikum Cresemba; 2023 entstanden diese mehrheitlich in der ersten Jahreshälfte. Unsere erhöhte

Guidance für 2024 berücksichtigt den Zeitrahmen für den Abschluss einer Partnerschaft für die Kommerzialisierung von Zevtera in den USA. Unsere finanzielle Stärke ermöglichte es uns, den Rest des vorrangig besicherten Darlehens bis Ende März vollständig zurückzuzahlen, und unsere positiven finanziellen Aussichten stellen sicher, dass wir weiterhin in unsere Pipeline investieren und durch die Umsetzung unserer Strategie, ein führendes Antiinfektiva-Unternehmen zu werden, Wert schaffen können.»

### Zusammenfassung der Finanzergebnisse

Basilea verzeichnete im ersten Halbjahr (H1) 2024 einen Gesamtumsatz von CHF 76.3 Mio. (H1 2023: CHF 84.9 Mio.). Darin enthalten sind CHF 42.8 Mio. (H1 2023: CHF 36.7 Mio.) Lizenzeinnahmen (Royalties) für Cresemba, was einem Anstieg von 16.6 % im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht, sowie CHF 27.6 Mio. Produktumsatz (H1 2023: CHF 13.2 Mio.), der im Jahresvergleich um 109 % angestiegen ist. Meilensteinzahlungen gingen auf CHF 2.9 Mio. zurück (H1 2023: CHF 30.6 Mio.), da die meisten Meilenstein-auslösenden Ereignisse für H2 2024 erwartet werden. Für das Gesamtjahr (GJ) 2024 erwartet das Unternehmen insgesamt höhere Meilensteine als im GJ 2023. Der sonstige Umsatz belief sich auf CHF 3.0 Mio. (H1 2023: CHF 4.4 Mio.), einschliesslich CHF 2.0 Mio. Kostenerstattungen von BARDA (H1 2023: CHF 2.0 Mio.) für die verbleibenden Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Phase-3-Programm für Ceftobiprol.<sup>1</sup>

Im H1 2024 investierte Basilea CHF 33.6 Mio. (H1 2023: CHF 21.5 Mio.) in Forschung und Entwicklung, hauptsächlich im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für den Start des Phase-3-Programms für Fosmanogepix, der präklinischen Profilierung von BAL2062 und Tonabacase, dem Erwerb des LptA-Inhibitor-Programms, den verbleibenden Aktivitäten im Phase-3-Programm für Ceftobiprol sowie Forschungsaktivitäten für weitere Wirkstoffe aus dem Frühphasen-Portfolio des Unternehmens.

Der Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwand, einschliesslich der Kosten für die Vermarktung von Cresemba und Zevtera, ging auf CHF 15.3 Mio. zurück (H1 2023: CHF 16.5 Mio.) und die Kosten für verkaufte Produkte stiegen auf CHF 18.1 Mio. (H1 2023: CHF 10.0 Mio.), entsprechend dem signifikanten Anstieg des Produktumsatzes.

Basilea erzielte ein betriebliches Ergebnis von CHF 9.3 Mio. (H1 2023: CHF 36.9 Mio.). Infolge der nachhaltigen Profitabilität und des positive mittelfristigen Finanzausblicks hat das Unternehmen latente Steuern in Höhe von CHF 13.4 Mio. aktiviert, was zu einem Gewinn von CHF 20.7 Mio. (H1 2023: CHF 31.8 Mio.) sowie einem nicht verwässerten bzw. verwässerten Gewinn je Aktie von CHF 1.72 bzw. CHF 1.61 führte (H1 2023: nicht verwässertes und verwässertes Gewinn je Aktie CHF 2.66 bzw. CHF 2.42).

Im H1 2024 wurde ein positiver Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von CHF 17.9 Mio. verzeichnet (H1 2023: CHF 21.9 Mio.). Zu Ende März 2024 zahlte das Unternehmen die verbliebenen CHF 15.6 Mio. des sich ursprünglich auf CHF 75.0 Mio. belaufenden vorrangig besicherten Darlehens zurück. Seit 2022 hat Basilea damit die Verschuldung um CHF 124 Mio. reduziert, wodurch sich die Nettofinanzverschuldung auf CHF 26.2 Mio. zum 30. Juni 2024 verringert (30. Juni 2023: CHF 38.1 Mio.). Die liquiden Mittel und liquiden Mittel mit Verfügungsbeschränkung beliefen sich zum 30. Juni 2024 auf CHF 69.5 Mio. (30. Juni 2023: CHF 112.9 Mio.).

### Wesentliche Finanzkennzahlen

| (in Mio. CHF, ausser Angaben je Aktie)                    | <b>H1 2024</b>       | <b>H1 2023</b>       |
|---|----------------------|----------------------|
| Produktumsatz   | 27.6                 | 13.2                 |
| Umsatz aus Verträgen                                      | 45.7                 | 67.3                 |
| Sonstiger Umsatz  | 3.0                  | 4.4                  |
| <b>Umsatz gesamt</b>                                      | <b>76.3</b>          | <b>84.9</b>          |
| Kosten für verkaufte Produkte                             | (18.1)               | (10.0)               |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand, netto                | (33.6)               | (21.5)               |
| Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand          | (15.3)               | (16.5)               |
| <b>Kosten und Betriebsaufwand, gesamt</b>                 | <b>(67.0)</b>        | <b>(48.0)</b>        |
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>                             | <b>9.3</b>           | <b>36.9</b>          |
| <b>Gewinn vor Steuern</b>                                 | <b>7.3</b>           | <b>31.9</b>          |
| Ertragssteuern  | 13.4                 | (0)                  |
| <b>Gewinn</b>   | <b>20.7</b>          | <b>31.8</b>          |
| Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit               | 17.9                 | 21.9                 |
| Gewinn je Aktie, nicht verwässert, in CHF                 | 1.72                 | 2.66                 |
| Gewinn je Aktie, verwässert, in CHF                       | 1.61                 | 2.42                 |
| (in Mio. CHF)   | <b>30. Juni 2024</b> | <b>30. Juni 2023</b> |
| Liquide Mittel, liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung | 69.5                 | 112.9                |

Anmerkung: Konsolidierte Zahlen gemäss US GAAP; Rundungen wurden konsistent vorgenommen.

Der ungeprüfte verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil für das erste Halbjahr 2024 ist auf der Internetseite der Gesellschaft einsehbar unter: <https://www.basilea.com/financial-reports>.

### Erhöhter finanzieller Ausblick (Guidance) für 2024

Basilea gibt die folgende erhöhte Guidance für das Gesamtjahr 2024:

- Die Cresemba- und Zevtera-basierten Umsätze werden voraussichtlich um 26 % auf CHF ~190 Mio. steigen (GJ 2023: CHF 150.3 Mio.), was den anhaltenden kommerziellen Erfolg von Basileas vermarktetem Produkte sowie den im Vergleich zu H1 2024 signifikanten Anstieg der Meilensteinzahlungen in H2 2024 widerspiegelt.

- Das betriebliche Ergebnis wird voraussichtlich um 88 % auf CHF ~36 Mio. steigen (GJ 2023: CHF 19.2 Mio.) und der Gewinn um 300 % auf CHF ~42 Mio. (GJ 2023: CHF 10.5 Mio.).

| (in Mio. CHF)                            | <b>GJ 2024e<br/>(neu)</b> | <b>GJ 2024e<br/>(bisher)</b> | <b>GJ 2023</b> |
|--|---------------------------|------------------------------|----------------|
| Cresemba- und Zevtera-basierte Umsätze   | ~190                      | ~180                         | 150.3          |
| <i>davon Lizenzeinnahmen (Royalties)</i> | ~92                       | ~89                          | 78.9           |
| Umsatz gesamt                            | ~196                      | ~183                         | 157.6          |
| Kosten für verkaufte Produkte            | ~40                       | ~33                          | 26.8           |
| Betriebsaufwand                          | ~120                      | ~120                         | 111.7          |
| Betriebliches Ergebnis                   | ~36                       | ~30                          | 19.2           |
| Gewinn                                   | ~42                       | ~25                          | 10.5           |

### Organisatorische Veränderungen

Zum 1. August 2024 wurden Dr. Mark Jones, Head of Global Affairs, und Raimond Grewenig-Scheurich, Head of Global Commercial, in das Extended Management Committee von Basilea berufen.

### Telefonkonferenz und Webcast

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil lädt am heutigen Dienstag, dem 13. August 2024, um 16:00 Uhr (MESZ) zu einer Telefonkonferenz mit Webcast ein, um die finanziellen und operativen Ergebnisse zu erläutern und Ausblicke zu geben.

#### Teilnahme via Audio-Webcast mit Präsentation

Den Live-Audio-Webcast mit Präsentation können Sie hier verfolgen:

<https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=JQX4uI0E>. Bitte beachten Sie, dass es im Webcast keine Möglichkeit gibt, Fragen zu stellen. Falls Sie Fragen stellen möchten, wählen Sie sich bitte zusätzlich per Telefon ein (siehe untenstehende Einwahlnummern).

#### Teilnahme via Telefon

Für eine Teilnahme via Telefon und um Fragen zu stellen, verwenden Sie bitte die folgenden Einwahlnummern. Bitte wählen Sie sich ca. fünf Minuten vor dem Beginn der Telefonkonferenz ein, um einen rechtzeitigen Zugang sicherzustellen.

+41 (0) 58 310 5000 (Schweiz, Europa und weitere Länder)  
 +1 (1) 866 291 4166 (USA)  
 +44 (0) 207 107 0613 (Grossbritannien)

### Aufzeichnung

Eine Aufzeichnung des Webcasts einschliesslich der Präsentation wird kurz nach der Veranstaltung [online](#) (gleicher Link wie beim Audio-Webcast oben) zur Verfügung gestellt und dort drei Monate lang zugänglich sein.

### **Über Basilea**

Basilea ist ein im Jahr 2000 mit Hauptsitz in der Schweiz gegründetes biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten. Unser Ziel ist es, innovative Medikamente zu entdecken, zu entwickeln und zu vermarkten, um Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind. Mit Cresemba und Zevtera haben wir erfolgreich zwei Medikamente für den Einsatz im Spital auf den Markt gebracht: Cresemba zur Behandlung von invasiven Pilzinfektionen und Zevtera zur Behandlung bakterieller Infektionen. Zudem verfügen wir über ein Portfolio präklinischer und klinischer Antiinfektivaprogramme. Basilea ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Börsenkürzel SIX: BSLN). Besuchen Sie bitte unsere Webseite [basilea.com](http://basilea.com).

### **Ausschlussklausel**

Diese Mitteilung enthält explizit oder implizit gewisse zukunftsgerichtete Aussagen wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «prognostizieren», «planen», «können», «könnten», «werden» oder ähnliche Ausdrücke betreffend Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil und ihrer Geschäftsaktivitäten, u.a. in Bezug auf den Fortschritt, den Zeitplan und den Abschluss von Forschung und Entwicklung sowie klinischer Studien mit Produktkandidaten. Solche Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistungen oder Errungenschaften der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil wesentlich von denjenigen Angaben abweichen können, die aus den zukunftsgerichteten Aussagen hervorgehen. Diese Mitteilung ist mit dem heutigen Datum versehen. Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen im Falle von neuen Informationen, zukünftigen Geschehnissen oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

**Peer Nils Schröder, PhD**

Head of Corporate Communications & Investor Relations  
Basilea Pharmaceutica International AG, Allschwil  
Hegenheimermattweg 167b  
4123 Allschwil  
Schweiz

Telefon           +41 61 606 1102

E-Mail            media\_relations@basilea.com  
                      investor\_relations@basilea.com

Diese Ad hoc-Mitteilung ist unter [www.basilea.com](http://www.basilea.com) abrufbar.

**Quellenangaben**

1. Basileas Phase-3-Programm für Ceftobiprol wird zum Teil mit Bundesmitteln des US-Gesundheitsministeriums (HHS), Administration for Strategic Preparedness and Response (ASPR), Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), unter der Vertragsnummer HHSO100201600002C finanziert. Basilea wurden rund USD 112 Mio. zugesprochen, was etwa 75 Prozent der mit den Phase-3-Studien in *Staphylococcus-aureus*-Bakteriämie (SAB) und akuten bakteriellen Haut- und Weichteilinfektionen (ABSSSI), regulatorischen Aktivitäten und nicht-klinischen Arbeiten verbundenen Kosten entspricht.